

ORCHESTERZYKLUS



Chefdirigentin Mei-Ann Chen liebt den großen Sound

KMETTTSCH

Nicht immer zauberhaft

Gleich anfangs zitierte die Trompete das Motiv des Zauberspruchs. Dann folgte das rhythmisch prägnante Thema, das den wasserholenden Besen symbolisiert und sich durch das gesamte symphonische Scherzo „Der Zauberlehrling“ von Paul Dukas zieht. Chefdirigentin Mei-Ann Chen animierte das Orchester Recreation mit großen Gesten zwar zu klangschönen, aber vielfach zu wuchtigen Tönen. „Der Zauberer“ hieß das Motto des Konzerts im Stefanien-saal. Deshalb wurde nach der Ouvertüre zu Franz Schuberts „Die Zauberharfe“, bei dem die Geigen nicht immer eines Sinnes waren, auch die anspruchsvolle „Harry Potter Suite“ von John Williams musiziert. Auch hier aufwühlende, lautstarke Klangwelten, wobei die klein besetzten Streicher etwas zu dünn zu hören waren. Das Konzert für Streicher und Oboe von Ralph Vaughan Williams wurde mit pastoraler Sehnsucht wiedergegeben. Als Solistin imponierte die junge Iranerin Shaghayegh Shahrabi mit schönem, aber teils zu wenig kraftvollem Ton. Viel Applaus. **Helmut Christian**